

# Schulquartier für Honigbienen

Zum Weltbienentag geht die Eckermann-Realschule ein besonderes Projekt an

**Winsen.** Es ist eine einzigartige Möglichkeit, Umwelt- und Naturschutz auf anschauliche und praktische Weise zu erfahren: Auf dem Gelände der Johann-Peter-Eckermann-Realschule entsteht ein Bienengarten. Pünktlich zum heutigen Weltbienentag gab der Schulträger grünes Licht für das Projekt in der ehemaligen Hausmeisterwohnung, die seit Jahren in sich zerfällt.

Die Schüler werden dann noch bessere Möglichkeiten haben, die Schulimkerei hautnah zu erleben und wertvolles Wissen über Bienen und deren wichtige Rolle im Ökosystem zu erlangen. „Ich freue mich darauf, im Bienengarten mitzuhelfen und etwas über die Bedeutung von Bienen für unsere Umwelt zu lernen“, erklärt auch der 14-jährige Leo Niemann, der hofft, im kommenden Schuljahr

bei dem Wahlpflichtkurs „Schulimkerei“ mitmachen zu dürfen. „Es ist toll zu wissen, dass wir etwas Gutes für die Natur tun und gleichzeitig etwas über Nachhaltigkeit lernen können“, ergänzt er.

Das Crowdfunding-Projekt startet anlässlich des Weltbienentages 2023 mit der Fanphase. Sobald diese erfolgreich abgeschlossen ist, verdoppelt die Volksbank Lüneburger Heide als Sponsor des Projektes jede Spende von zehn Euro.

Schule und Sponsor laden alle Interessierten ein, sich an dem Crowdfunding-Projekt zu beteiligen und gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft einzutreten, indem sie auf die Internetseite der Volksbank in der Rubrik „Viele schaffen mehr“ das Stichwort „Bienengarten“ eingeben. wa



Schüler-Imker in Aktion: An der Eckermann-Realschule soll es sogar einen Wahlpflichtkurs dazu geben.

Foto: Schule

# 9.000 Euro für Bienengarten

Sponsorenlauf der Eckermann-Realschule wurde ein voller Erfolg / 3.200 Runden absolviert

**thf. Winsen.** Am vorletzten Schultag vor den Sommerferien hat die Johann-Peter-Eckermann-Realschule in Winsen ihre langjährige Tradition fortgesetzt und ihre Schüler dazu aufgerufen, sich sozial zu engagieren. Unter dem Motto „Sportsachen an und Laufen für den guten Zweck“ fand der diesjährige Spendenlauf erneut vor dem Kreishaus und im Schlosspark statt, bei dem die Schüler Runden liefen, um Geld für einen schuleigenen Bienengarten zu sammeln.

Den Startschuss für den Spendenlauf gab Markus Laudahn von den Stadtwerken. In seiner Ansprache lobte er das Engagement der Schüler und betonte die Bedeutung des Projekts: „Mit Herz im Herzen Winsens“ sei ein tolles Motto für diese Schule. Der Bienengarten diene nicht nur als Lernort, sondern ermögliche den Schülern, mehr über die Rolle der Bienen im Ökosystem zu erfahren und den Lebenszyklus der Tiere zu beobachten. Zudem werde die Teamfähigkeit gefördert und Verantwortung vermittelt. Laudahn betonte auch die Bedeutung eines gesunden Umfelds für Bienen und



Die Schüler waren mit viel Eifer dabei fotos: Neises



Am Ende gab es Urkunden und Preise

wie die Gartenarbeit dabei helfen könne, Stress abzubauen und das Wohlbefinden zu steigern. Das neue Refugium der schuleigenen Bienenvölker soll auf dem Gelände der ehemaligen Hausmeisterwohnung entstehen, die nun endlich, nach gut zwölf Jahren Leerstand, vom Schulträger abgerissen wird. Die rund 400 teilnehmenden Schüler waren mit großer

Begeisterung bei der Sache, absolvierten ihre Läufe in Zeitfenstern von jeweils 60 Minuten und schafften am Ende des Vormittages über 3.200 Runden, was einer Gesamtsumme von fast 9.000 Euro entspricht.

Die erfolgreichsten Läufer eines jeden Jahrgangs wurden mit Sachpreisen seitens der Firma Wilhelm Reuss belohnt. Darüber hinaus konnten sich die Klassen 5b und 7d über einen kostenlosen Kinobesuch im Winsener Kinocenter, gesponsert von Familia, freuen, da sie im Klusenteam im Durchschnitt am meisten Runden erlaufen haben. Torben Gedrath, Warenhausleiter von Familia, zeigte sich über das Engagement und den Ehrgeiz aller Beteiligten

erfreut. Er betonte, dass die Veranstaltung gezeigt habe, wie sehr Schüler und Lehrer gemeinsam an einem Strang ziehen und nachhaltige Umweltbildung fördern möchten.

Das Projekt „Bienengarten für die Eckermann-Realschule“ kann auch weiterhin von Winsener Bürgern unterstützt werden. Über das Crowdfunding-Projekt auf der Projektseite „Viele schaffen mehr“ der Volksbank Lüneburger Heide können finanzielle Spenden eingereicht werden. Die Volksbank verdoppelt zudem jede 10-Euro-Spende. Der Lions Club Winsen unterstützte den Spendenlauf ebenfalls und belohnte jeden Läufer mit einer kostenlosen Kugel Eis vom Eiscafé Venezia.



Auf dem Gelände der Johann-Peter-Eckermann-Realschule wird Platz geschaffen für den neuen Bienengarten. Weichen muss dafür die ehemalige Hausmeisterwohnung. Rund 1500 Quadratmeter werden so frei, um ein Ökosystem für Bienen zu schaffen.

Foto: JPE

## Ein Bagger für die Bienen

Wohnung muss weg. Abrissarbeiten für Bienengarten an der Johann-Peter-Eckermann-Realschule haben begonnen

Winsen. Baulärm in der Eckermannstraße in Winsen: An der Johann-Peter-Eckermann-Realschule haben die Abrissarbeiten begonnen. Nicht das Schulgebäude ist betroffen, sondern die lange leerstehende Hausmeisterwohnung. Den Abriss hat der Landkreis genehmigt, um ein weiteres Nachhaltigkeitsprojekt der Schule umsetzen: den neuen

Bienengarten. Die Eckermann-Realschule hat bereits den Schulgarten und den Garten der Begegnung eingerichtet und macht nun den nächsten Schritt in Sachen Umweltbildung: 1500 Quadratmeter werden für den Bienengarten frei.

Das Engagement der Winsener Schule für die Umweltbildung ist von auch Mirjam Staudte, Landwirtschaftsministerin Niedersachsens gewürdigt worden. Sie lobte das neue Nachhaltigkeitsprojekt und betonte: „Durch die Arbeit in den Gärten können die Schüler auf sehr vielfältige Weise lernen, wie wichtig es ist, sorgsam mit der Natur umzugehen.“ Die Schüler übernehmen die aktive Gestaltung des Bienengartens.

Schüler können ein ganzes Ökosystem beobachten

Seit 2019 verfügt die Eckermann-Realschule bereits über eine eigene Schulimkerei. „Der Bienengarten an unserer Schule wird eine unglaubliche Chance für unsere Schüler sein“, betont Lehrer Christian Witte, der die Schulimkerei leitet. Er erklärt, dass sie durch die direkte Begegnung mit der Natur ein tiefgreifendes Verständnis dafür entwickeln können, wie Pflanzen und Tiere miteinander interagieren. Zudem erkenne man die Bedeutung der Bestäubung im Ökosystem.

„Wenn die Schüler die Bienen und andere Insekten beim Arbeiten beobachten, wird ihnen klar, wie entscheidend ihre Rolle für das Gleichgewicht der Natur ist“,

so Witte, der auch die pädagogischen Vorteile. „Dass die Schüler sich auch hier aktiv in die Gestaltung, Planung und spätere Pflege des Bienengartens einbringen können, fördert nicht nur den Zusammenhalt und die Teamarbeit, sondern auch die Akzeptanz und die Würdigung des Geschaffenen“, erklärt er.

Das Bienenvolk benötigt ausreichend Nahrung

Für die bereits bestehende Schulimkerei ist ein Bienengarten von großer Bedeutung, da er eine reichhaltige und vielfältige Nahrungsquelle für die Bienen bietet. Ausreichend Nahrung ist entscheidend, um das Bienenvolk gesund zu halten. Bienen spielen zudem eine wichtige Rol-

le als Bestäuber von Pflanzen. Die Bestäubung trägt zur Erhaltung der biologischen Vielfalt bei und unterstützt das Wachstum und die Fruchtbarkeit von Pflanzen. Der Bienengarten wird auch als Lernort dienen. Die Schüler werden mehr über die Rolle der Bienen im Ökosystem erfahren, den Lebenszyklus der Bienen beobachten und die Arbeit eines Imkers oder einer Imkerin besser verstehen können. Christian Koch, der Vorsitzende des Schulfördervereins, würdigte die finanzielle Unterstützung der Eltern und Förderer. Sie hatten knapp 9000 Euro für das Projekt „Bienengarten für die JPE“ gesammelt. „Wir sind außerordentlich dankbar für die großzügige Unterstützung“, so Koch. wa

Winsener Anzeiger 24.7.2023